



üK-Kompetenznachweise 1 + 2

Allgemein:

Der Fokus der üK-Kompetenznachweise liegt auf denjenigen Handlungskompetenzbereichen, die durch die Branchenspezifika tangiert werden (Arbeitssituationen 1-14). Die zwei üK-Kompetenznachweise bestehen aus je einem Transferauftrag, die sich auf die Inhalte der üK-Blöcke 1 und 3 abstützen und vier E-Tests:

üK Kompetenznachweis 1 (üK-KN 1):

- E-Test 1 bezieht sich auf die Inhalte des üK-Blocks 1
- E-Test 2 bezieht sich auf die Inhalte des üK-Blocks 2

üK Kompetenznachweis 2 (üK-KN 2):

- E-Test 3 bezieht sich auf die Inhalte des üK-Blocks 3
- E-Test 4 bezieht sich auf die Inhalte des üK-Blocks 4

Die lernenden Personen mit einer betrieblich organisierten Standard-Ausbildung absolvieren im 2. Semester den üK-Kompetenznachweis 1 und im 4. Semester den üK-Kompetenznachweis 2. Für verkürzte oder verlängerte Varianten wird auf die Planungen im Anhang verwiesen.



Transferauftrag

Allgemein:

Die lernende Person erhält im üK einen Transferauftrag. In diesem wird sie aufgefordert, ein bestimmtes Vorgehen konkret im Betrieb umzusetzen und anschliessend schriftlich ihr Handeln zu dokumentieren und zu reflektieren.

Der Transferauftrag 1 beinhaltet Inhalte (Themen) aus dem **üK Block 1**.

Der Transferauftrag 2 beinhaltet Inhalte (Themen) aus dem **üK Block 3**.

Umsetzung:

Der Auftrag und die Anforderungen sollen gemeinsam mit dem/der Berufsbildner/in besprochen werden.

Die Dokumentation muss im **time2learn** hochgeladen werden.

→ **Tipp: Den Transferauftrag zuerst im Word erstellen.**

Die Finalversion danach wie beschrieben im time2learn (PDF) hochladen.

Die Transferaufträge umfassen folgende Inhalte und werden mit max. **12 Punkten** bewertet:

- Ausgangslage und Vorgehen: 3-4 Seiten (DIN A4)
- Reflexion und Learnings: 1-2 Seiten (DIN A4)
- Total: max. 5 Seiten (DIN 4A; Datenformat: PDF; Datengrösse: max. 5MB)

Für die Umsetzung dieses Auftrages stellt **der Betrieb 4 Stunden** zur Verfügung. Wenn mehr Zeit benötigt wird, muss der Auftrag ausserhalb der Arbeitszeit beendet oder in Absprache mit dem Berufsbildner im Lehrbetrieb beendet werden. Die Termine zur Abgabe und definitiven Einreichung der Dokumentation sind verbindlich und werden durch die üK-Leitung bekannt gegeben. Nach Ablauf der vorgegebenen Frist (Abgabetermin) schiesst das Zeitfenster für den Transferauftrag automatisch und es kann nichts mehr hochgeladen werden (→ 0 Punkte). Eine Wiederholung ist ausgeschlossen!

Eine Anleitung zum Hochladen der Dokumente ist in den Handbüchern im time2learn zu finden.

Thema / Aufbau:

Das genaue Thema und die genaue Aufgabenstellung für den Transferauftrag wird im üK erteilt und erklärt.

Im üK1, Präsenztage 4 → **Transferauftrag 1** erteilt und erklärt

Die Gen. 25/28 (1. Lehrjahr) erhält das **Thema «Auskünfte erteilen»**

Im üK 3, Präsenztage 4 → **Transferauftrag 2** erteilt und erklärt

Die Gen. 24/27 (2. Lehrjahr) erhält das **Thema «Protokolle und Aktennotizen erstellen»**

Jeder Transferauftrag enthält folgende Aufträge:

- eine bestimmte Handlung in der Praxis ausführen
- Die Ausgangslage dieser Handlung beschreiben
- Das Handeln Schritt für Schritt dokumentieren
- Das Handeln reflektieren
- Learnings aus dem Handeln ableiten

Der Transferauftrag darf keine Prozessbeschreibung sein.

Benotung/Korrekturen:

Die Bewertung erfolgt durch die LRO (gemäss Bewertungsraster).

Die Bewertungen der Transferaufträge sind final und können nicht angefochten werden, da sie Bestandteil der QV-Erfahrungsnoten sind. Rekurse sind erst nach Abschluss des Qualifikationsverfahrens möglich.

Das Bewertungsraster ist in der Aufgabenstellung enthalten. Pro Transferauftrag können maximal **12 Punkte** erzielt werden.

Deadlines:

Abgabetermin für **Transferauftrag 1:** 30. April 2026 (spätester Abgabetermin für 1. Lj.)

Abgabetermin für **Transferauftrag 2:** 30. April 2026 (spätester Abgabetermin für 2. Lj.)

Achtung:

- Abgabe PDF per E-Mail an Branchentrainerin:
Samira Fracasso → samira.fracasso@derendingen.ch
- Hochladen PDF im time2learn



E-Test

Allgemein:

Mit den E-Tests prüfen die Lernenden, ob sie über das notwendige branchenspezifische Grundlagenwissen verfügen.

Die Lernenden absolvieren insgesamt 4 E-Tests.

Die lernende Person vereinbart mit dem Berufsbildner, wann sie/er im Betrieb (ruhiger Ort) Zeit für den E-Test gewährt wird, damit das Zeitfenster, in dem der Test zu lösen ist, nicht verpasst wird und der E-Test in Ruhe gelöst werden kann.

E-Test 1	→	1. Februar	bis	30. April
E-Test 2	→	1. Mai	bis	31. Juli
E-Test 3	→	1. Februar	bis	30. April
E-Test 4	→	1. Mai	bis	31. Juli

Blended-Learning:

Nach jedem ÜK-Tag bearbeiten die Lernenden den Präsenztage mit 1-2 Trainingsaufgaben aus dem time2learn im Blended-Learning nach. Das Blended-Learning sollte direkt nach dem ÜK-Tag absolviert werden.

In der Nachbearbeitung gibt es eine Testfrage, welche an den E-Test erinnert.

Umsetzung:

- der E-Test wird automatisch **im time2learn** angezeigt und muss im vorgegebenen Zeitraum gelöst werden.
- Zum Üben des Ablaufs können die lernenden Personen eine Demo-Test lösen. Sollten beim Demo-Test technische Probleme auftreten, nehmen die lernenden Personen mit dem time2learn Support (support.yt@time2learn.com) Kontakt auf, bevor der notenrelevante E-Test gestartet wird.
- Eine Anleitung zum Starten und Durchführen der E-Tests ist in den Handbüchern von time2learn zu finden.
- Für das Lösen der E-Tests hat die lernende Person **20 Minuten** Zeit. Sobald der E-Test geöffnet wird, läuft der **Timer**. Dieser wird der lernenden Person angezeigt. Der Test kann nur einmal gelöst werden.
- Die Lernenden haben die Möglichkeit, alle Materialien zu verwenden (Open Book inkl. Internet).
- Es können max. 6 Punkte erreicht werden. Die erreichten Punkte werden im time2learn unter dem Menü «Kurse / überbetriebliche Kurse» erst nach Freigabe durch die LRO angezeigt.
- Da es sich um eine Prüfung handelt, sind die korrekten Antworten nicht sichtbar und es kann auch keine Einsicht verlangt werden.
- Sollten lernende Personen ein Anrecht auf einen Nachteilsausgleich haben, sind die entsprechenden kantonalen Verfügungen frühzeitig bei der LRO einzureichen.
- Nach Ablauf der Frist, z.B. 30.04.xx, 23:59 Uhr, kann der E-Test nicht mehr gelöst werden und wird mit 0 Punkten bewertet.
- Sollten beim Lösen des E-Tests technische Probleme auftreten, z.B. Unterbruch der Internet-Verbindung od. ein Stromausfall/-unterbruch, die nicht selbstverschuldet sind, hat der/die Berufsbildende der lernenden Person innert 24 Stunden der LRO Meldung zu machen und die Problemlage zu schildern.

Prüfungsinhalt:

Der Prüfungsinhalt setzt sich aus den Wissensbausteinen aus dem üK zusammen.
Jeder E-Test besteht aus 12 geschlossenen Aufgaben.

Das Grundlagenwissen zu den E-Tests ist in den Kursunterlagen der entsprechenden üK-Blöcke enthalten. Diese Dokumente befinden sich im time2learn unter «Lernmedien».

Aufgabentypen:

- Single Choice (nur eine aus mehreren Antwortmöglichkeiten ist korrekt)
- Multiple Choice (Eine, mehrere oder alle möglichen Antwortmöglichkeiten ist/sind korrekt)
- Zuordnungsaufgaben (versch. Elemente einer Kategorie müssen versch. Elementen einer anderen Kategorie zugeordnet werden)
- Reihenfolgeaufgabe (Versch. Elemente müssen in eine korrekte Reihenfolge gebracht werden)

- E-Test 1 → Wissensbausteine aus üK-Block 1
- E-Test 2 → Wissensbausteine aus üK-Block 2
- E-Test 3 → Wissensbausteine aus üK-Block 3
- E-Test 4 → Wissensbausteine aus üK-Block 4

Benotung:

Sind alle 3 Elemente (2 E-Tests und 1 Transferauftrag) im time2learn bewertet (die Gesamtpunktzahl wird mathematisch auf ganze Punkte gerundet), wird die Note errechnet und der üK-Kompetenznachweis erstellt.

$$\text{Note} = \frac{\text{erzielte Punktezahl} \times 5}{\text{max. mögliche Punktezahl}} + 1$$

Für die lernenden Personen wird der üK-Kompetenznachweis im time2learn unter dem Register «Qualifikation» publiziert. Die Berufsbildenden sehen die üK-Kompetenznachweise ihrer lernenden Personen ebenfalls in diesem Register.